

„Uriges Denken und Handeln in einer digitalisierten Gesellschaft – eine grundlegende Innovation für ein ganzheitliches Gesellschafts-, Wirtschafts- und Staats-Regime – ohne politische Zwänge!“

Die Schweizer-Bürger sind zunehmend unzufrieden mit der Politik und ihren Machern
(das manifestiert sich in der „Flut von Volks-Initiativen zu Detail-Angelegenheiten“)

Vom unabhängigen „Polit-/Kultur-Observatorium Sool“ stammt daher folgender Vorschlag:

General-Volksinitiative

für eine Original-Demokratische,

„Neue Schweizerische Eidgenossenschaft“

(nach ‚Sooler Schule‘ ©)

Initiativtext

Die „Neue Schweizerische Eidgenossenschaft“ hat die Staatsform **Direkte Volks-Demokratie** nach uriger Definition. Ihre Rechtsgrundlage wird gebildet durch Analogien zu den Natur-Gesetzen – sämtliche früheren, politisch definierten Zivil-Gesetze sind aufgehoben. Jeder legitimierte, nationale **Erb-Bürger** „herrscht über ein eigenes, persönliches Hoheitsgebiet“, das untrennbar mit seinen naturgegebenen **Erb-Gütern** verbunden ist und zum **Lebensrecht** zählt. Man hat sein **urgesetzliches Erb-Recht** dort, wo seine Vorfahren am längsten siedeln. Die existenzwirtschaftliche Unabhängigkeit von anderen Menschen, resp. vom Staat und dessen Institutionen, ist ihm garantiert! Das **Ur-Grundgesetz der „Neuen Schweizerischen Eidgenossenschaft“** basiert auf dem „Satz der Weisheit“ – und die Funktionsweise auf dem **Befürworter-Prinzip**, das die wahre Grundlage der Original-Demokratie ist! *Die Eigenschaften des integren gesellschaftlichen Zusammenwirkens sind in der Trilogie zum „Satz der Weisheit“ gegeben, dessen Entwicklung in www.neo-kultur.ch nachvollzogen werden kann.*

„Der Satz der Weisheit“

Kein Mensch ist legitimiert, noch kann einer vom anderen legitimiert werden, über Dritte und deren „Natur-Erb-Güter“ zu bestimmen, zu verfügen, sie wirtschaftlich zu nutzen, sie zu besitzen, oder sie gar zu veräußern - denn jeder hat **gleiches Gegenrecht** - aus „**Natur-Gesetz**“ abgeleitetes Denken und Handeln ist **Weisheit ... „ganzheitliche Daseins-Kultur“!**

© 2012 Heinrich Stauffacher, 1944 CH

(Ganze „Trilogie der Weisheit“ siehe weiter unten)

Daher ist es gar keine Frage, warum ein existenzielles, d.h. bedingtes
Grundeinkommen vom Staat eine Selbstverständlichkeit
ist – ja für „National-Erbbürger“ in ihrer Heimat sein muss – global!

Mit jedem Leben, das in die Welt kommt, beginnt ein **Lebens-Kreis - ein Erb-Kreisprozess!** Dazu braucht es von Anfang an Aufbau- und Betriebsmittel für den Körper („System-Zentrale“). Sie sind integrierender Bestandteil jeden Lebenskreises! Die Natur sorgt vor und stellt alles Lebensnotwendige zur freien Verfügung: „Nahrung; Luft und Wasser; Licht und Wärme (direkte und gespeicherte Sonnen-Energie); sowie weitere Ressourcen verschiedenster Art (zum nachhaltigen Schutz des Lebens)“.

Somit hast Du (wie jeder Mensch und jedes andere Lebewesen auch) **Anspruch auf:**

- ein persönliches ‚Hoheitsgebiet‘ (Revier), als existenzielle Grundlage für Dein ganzes Leben; (*prioritär im Stamm-Gebiet deiner Siedler-Vorfahren - nach dem Primat der älteren Rechte!*);
- Ernährungs-Souveränität: Ein unbeschwertes Nutzungsrecht über Ressourcen und Energie aus deinem Hoheits-Bereich (*von Naturgesetzes wegen „Gebiet höchster Lokal-Kompetenz“ ...*);
- wirtschaftliche Unabhängigkeit von anderen Menschen und Institutionen jeder Art - jeder hat dasselbe Nutzungsrecht an der Natur und ihren Ressourcen: Für den persönlichen Eigenbedarf;
- gleichwertige Aufteilung sämtlicher Rechte und Pflichten (Vorteile und Nachteile!), die jeder gegenüber seiner Gemeinschaft/Gesellschaft hat (*keine Rechte ohne entsprechende Pflichten*);
- das von Deinen direkten Vorfahren redlich und höchst persönlich erarbeitete Privat-Erbe; (*Besitzrecht besteht nur an Werten aus persönlichen, mit eigenen Kräften u. Mitteln geschaffenen Produktionen - alles andere untersteht Nutzungsrecht „für den allgemeinen Lebensbedarf“*);
- sämtliche Erträge aus deinem Hoheitsgebiet, sofern du es nicht selber bewirtschaften kannst; *d.h., die Staatseinnahmen gehören auf die individuellen Konten der legitimierten Erb-Bürger!*

Was in der Natur gegenwärtig ist, ist das Erbe vorangegangener Entstehungs-Prozesse („Erb-Gesetz ist ehernes Naturgesetz“) - folglich ist alles „Erbgut“, was in der Welt und auf der Erde anzutreffen ist! Dabei gehören nicht nur „die Gene selbst“ zum unverzichtbaren Erbgut, sondern eben auch die „lebensnotwendigen Betriebsmittel“! Somit hat jeder nicht nur das naturgegebene Recht, die Gaben der Natur für seinen eigenen, persönlichen Lebensbedarf unbeschwert zu nutzen (fundamentales Menschenrecht), sondern auch die Pflicht, sein Hoheitsgebiet selber zu bewirtschaften (elementare Menschenpflicht). „Die Natur ist sein Lebens-Arbeitgeber“, denn für seinen Lebensunterhalt muss grundsätzlich jeder selber und direkt aufkommen (primär selbständigerwerbend tätig sein – da gibt es keine „Arbeitslosen“). Aus seinen Natur-Erbgütern muss jeder sein „Grundeinkommen“ selber schöpfen (können). Und um es sich redlich zu verdienen, muss jeder „durch eigener Hände Arbeit“ die Grund-Lebens- und Gesellschafts-Funktionen persönlich erfüllen, und zwar „praktisch und direkt“ (Grundsatz: „Vogel friss oder stirb“). Das entspricht der unbeeinflussten Natur – sie betreibt höchst effiziente „Individual-Wirtschaftssysteme“ (*... was nicht und von niemandem zu toppen ist!*)

Nachfolgend - als ausserordentlicher Beitrag zum „Ideen-Wettbewerb“ von Bundesrätin Doris Leuthard - der Wettbewerbs-Beitrag vom unabhängigen „Polit-/Kultur-Observatorium Sool“ („ausserordentlich“ deshalb, weil „ordentliche Beiträge“ lediglich von fünf ausgewählten Fachhochschulen eingereicht werden dürfen ...) Der Titel:

„morgen? Die Schweiz“

Ur-Gesetzliche Grundlagen für die künftige Schweiz: Eine gesellschaftliche Primär-Innovation

Wir „Jungen Erb-Eidgenossen“ sind allein legitimiert, über die „Schweiz von morgen“ zu befinden: „Sie soll auf allen Ebenen naturgesetzlich geordnet, organisiert und betrieben werden“ – gemäss www.neo-kultur.ch – im Hinblick auf eine höhere Daseins-Kultur“!

Unsere „Schweiz von morgen“ ist ein ‚Revival‘ der Ur-Schweizerischen Eidgenossenschaften – gelenkt und betrieben mit den modernsten Mitteln der Computer- und Kommunikations-Technologie, durch die endlich die Original-Demokratie eingeführt werden kann („EEMS – Elementar-Existenz-Management System“ – an Stelle von unverträglicher Partei-Politik ...)!

Die Schweizerische Eidgenossenschaft soll das sein, was der Staatsname sagt - dazu werden wir:

- 1.) für jeden Menschen ab der Geburt zwei „Lebens-Konten“ einrichten, nämlich ein
 - a. **Anlage-Konto** (*Investitions-Konto* – „*Erbteil-wirksam*“), und ein
 - b. **Betriebs-Konto**; sodann werden wir
- 2.) Gemeinschaften im Primär-Sektor **genossenschaftlich** organisieren
 - a. sie arbeiten „**nach Bedarf**“ (und nicht „gewinnorientiert“)
 - b. sie funktionieren **selbstverwaltet** (nicht fremdgesteuert); und wir werden
- 3.) unser Erbe **individuell bewirtschaften** (Individual-Wirtschaft, statt „politisch kollektiv“)
 - a. **persönliche Konten allein führen** (praktisch und/oder „virtuell“ bewirtschaften)
 - b. **Genossenschaften gemeinsam leiten** („Lokal-Kompetenz“ der Orts-Gemeinschaften)

Naturgesetzliche Grundlagen:

„Es gibt **natürliche, geerbte Rechte** (für alle Geschöpfe), und **anerzogene, gesellschaftliche Pflichten** (für die Menschen)“; spezifische „technische Rechte und Pflichten“ unter den Menschen sind Verhandlungssache - ausschliesslich zwischen den jeweils betroffenen Individuen (ur-demokratisch)!

Es ist ein **ehernes Naturgesetz** (Ur-Gesetz), dass alles Weltgeschehen in **Kreis-Prozessen** läuft, die nach dem **Erb-Prinzip** funktionieren (*Perpetuum / perpetuierend = selbsterzeugend/selbstspeisend*).

Das Natur-Erbgesetz – das unbestreitbare, universale Ur-Grundgesetz – gründet auf partizipativer Gegenseitigkeit – und es hat nur drei Artikel:

| | | |
|---|-----|-------------------|
| Die drei Paragraphen des Ur-Gesetzes lauten: (übertragen auf „humane Gemeinschaften“) | § 1 | Nutzungs-Recht |
| | § 2 | Teilungs-Pflicht |
| | § 3 | Naturalien-Tausch |

P.S. Man **erbt nicht Besitzrecht** an Naturgegebenem, sondern ausschliesslich **Nutzungs-Recht**, und nur für den direkten, persönlichen, eigenen Lebensbedarf (*und jeder Mensch über wertgleiche Teile*)!

Definition: „Ordnungs-System der persönlichen Natur-Erb-Güter“ (*lokale „Ressourcen-Hoheit“*)

- 1.) Naturgesetz beinhaltet **Nutzungs-Recht** (kein „Besitzrecht“)
Mit dem Eintritt ins Leben erbt jedes Geschöpf Nahrungs- und Ressourcenrechte für den Betrieb und Schutz seines Lebens-Kreises (das Erb-Prinzip ist höchstes Naturgesetz ...!)
 - a. das **Anlage-Konto** beinhaltet die gesamten „Natur-Erb-Güter“, die unabdingbar zum Lebenskreis jedes Individuums gehören – Nutzungsrecht an Naturalien in Form von:
 - i. Grund und Boden zur Nahrungsgewinnung (allg. Landwirtschaft)
 - ii. Natur- und Bodenschätze (Rohstoffe für den allg. Lebens-Schutz)
 - iii. Sonnen-Energie (direkte in jeder Form / gespeicherte aus der Natur)
 - b. das **Betriebs-Konto** dient der Verbuchung der laufenden persönlichen „Geschäfte“
 - i. Arbeitsleistungen für Dritte und Gemeinschaften/Genossenschaften
 - ii. Leistungsbezüge von Dritten und Gemeinschaften/Genossenschaften
 - iii. Handelsgeschäfte mit Dritten und Gemeinschaften/Genossenschaften
 - c. jeder verdient sein „Grundeinkommen“ mit Arbeit für seinen direkten Lebensunterhalt und den Betrieb seiner Gemeinschaft/Genossenschaften (Versorgung und Besorgung!)

Definition: „Organisations-Prinzip der gesellschaftlichen Elemente“: (*„Individual-Wirtschaft“*)

- 2.) Naturgesetz beinhaltet **Teilungs-Pflicht** (Teilen von Werten, Funktionen, Aufgaben, Erträgen usw.); „Der Satz der Weisheit“ ist das **Rezept** für gesellschaftstaugliches/gesellschaftsverträgliches Verhalten (... inkl. dem „Zu-Satz zur Weisheit“, usw.) – es besagt folgendes:
 - a. es haben so viele National-Erbberechtignte in einem lokalen, regionalen, nationalen Gebiet eine natürliche Existenzgrundlage, wie daraus direkt **grundernährt** werden können (*so lange Grundnahrungsmittel in ein Gebiet/Land importiert werden müssen, ist es in diesem Sinne überbevölkert – also kein „Einwanderungsland“ ...*)
 - b. Überzählige verteilen sich, und siedeln in frei nutzbaren Gebieten, nächst ihrem ursprünglichen Stammesgebiet („Normalverteilungs-Prinzip“ / „Baumstruktur“)
 - c. Das gesamte Staatsvermögen wird gleichmässig auf die berechtigten Erben/Erben-gemeinschaften aufgeteilt (virtuell) – es bildet die Stammeinlage auf den individuellen Anlage-Konten (*sie bergen die existenzielle, wirtschaftliche Basis für das „staatliche Grundeinkommen“; die „Staatsgeschäfts-Erträge“ bilden einen Teil desselben ...*)
 - d. die berechtigten Erb-Bürger zahlen keine Steuern – im Gegenteil, sie kassieren vom Staatsgeschäft neben dem Grundeinkommen allfällige „Boni und Gewinn-Anteile“!

Definition: „Betriebs-System der funktionalen Daseins-Kreise“ (*„Oasen-/Genossenschafts-Regime“*)

- 3.) Naturgesetz beinhaltet **Naturalien-Tausch** (keine „Geld-Tauschphase“, sondern „virtueller Waren-Tauschhandel“, über Anlage- bzw. Betriebs-Konten – ev. neutrale „WE-Währung“);
 - a. Nutzungsrechte an Grund und Boden können **nicht** verkauft noch sonstwie veräussert werden – sie können ausschliesslich gegen substanzuell Gleichwertiges **getauscht** werden (Real-Ersatz) – als Existenzgrundlage gehören sie untrennbar zu jedem Menschen (unverzichtbares „Natur-Erbgut“ / das „Hoheitsgebiet für Ernährungs-Souveränität“);
 - b. Natürliche Ressourcen aus persönlichem ‚Hoheitsgebiet‘ dienen primär dem eigenen Lebens-Bedarf – nur Überschüsse werden für den Waren-Tauschhandel verwendet;
 - c. Werte von Handelswaren werden nicht in Geld-Währung ausgezeichnet, sondern direkt gegen andere Waren getauscht, bzw. entsprechend auf den Händler-Konten verbucht (*mit realen Warenbezeichnungen – z.B., Tausch von 100 Kilo Mehl gegen ein Fahrrad ...*) – oder aber über kalkulatorische Wärme-Einheiten umgerechnet, z.B. bei Wärme-/Energie-Tausch, daselbst ... (*eine absolut wertbeständige Tausch-Währung*),
 - d. Zeitaufwände für Versorgungs- und Besorgungs-Dienste (und andere Dienstleistungen) werden mit vergleichbaren Gegenleistungen verrechnet (... „Betriebs-Konten“).

Quintessenz: „Zusammengefasst in der kürzestmöglichen Aussage – **Die Trilogie zur Weisheit**“

„Der Satz der Weisheit“

Kein Mensch ist legitimiert, noch kann einer vom anderen legitimiert werden, über Dritte oder deren „Natur-Erb-Güter“ zu bestimmen, zu verfügen, sie wirtschaftlich zu nutzen, sie zu besitzen, oder sie gar zu veräussern - denn jeder hat **gleiches Gegenrecht** - aus „**Natur-Gesetz**“ abgeleitetes Denken und Handeln ist **Weisheit** ... „**ganzheitliche Daseins-Kultur**“!

© 2012 Heinrich Stauffacher, 1944 CH

„Der Zu-Satz zur Weisheit“

Das ganze Universum funktioniert nach dem Wärme/Kraft-Prinzip - aus Wärme entsteht Kraft und aus Kraft entsteht Wärme - das gilt auch für alles Leben: „Die absolute Währung zum Leben ist die Wärme-Einheit (kcal.), in physikalischer, physiologischer, und - für den Menschen - auch in ‚emotionaler‘ Form“! Es gibt wohl kein besseres Mittel für Tausch-Handel jeder Art, als das Mittel der Wärme-einheit (WE) - es ist die Währung der Natur - und somit die „**Währung höherer Kultur**“!

© 2013 Heinrich Stauffacher, 1944 CH

„Der Nach-Satz zur Weisheit“

Wer spürt und versteht, „wie Natur funktioniert - die weltliche und die menschliche Natur“ - der weiss auch, wie einfach, elegant und genial auf naturgesetzliche Weise jedwelche **mensch-gemachten Probleme zu lösen sind** - nämlich: „**Indem die Verursacher aus dem Problem-Kreis ausgeschlossen werden**“ - jetzt begreift wohl jeder, wie und warum Natur funktioniert! (*selbsttätig, da nicht von Politikern betrieben!*)

© 2014 Heinrich Stauffacher, 1944 CH

Jeder Mensch muss über sein naturgegebenes Erbe selber befinden und über dessen wirtschaftliche Nutzung selber bestimmen können – nur das ist echt demokratisch!

Das elementar funktionale, ja das „**Demokratie definierende Prinzip**“, ist das **Befürworter-Prinzip** (Stimm- und Wahlrecht) – erstens hat jeder von einer Sache betroffene und legitimierte Ortsbürger das

Recht, stimmen zu dürfen – dafür hat er zweitens aber die **Pflicht**, das was er befürwortet auch selber, also persönlich, auszuführen (mit persönlichen Leistungen und in voller eigener Verantwortung – ohne dass andere Menschen in irgendeiner Weise unfreiwillig mitbelastet und verpflichtet werden ...)!

Daraus leitet sich die Grundlage des Regimes „**Duale Partizipations-Demokratie**“ ab, sinngemäss nach den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze. Künftig soll jederman **hauptberuflich, aber teilzeitig im Primär-Sektor (!)** tätig sein (quasi als Selbständigerwerbender in einer integren Gemeinschaft), um primär alle seine **gesellschaftlichen Rechte und Pflichten auszuüben** (alle Funktionen, Arbeiten und Ergebnisse redlich aufteilen ...). Der zweite Bereich des Dualen Systems betrifft kommerzielle Tätigkeiten im Sekundär- und Tertiär-Sektor – oder „ideelle Aktivitäten“ im Freizeitsektor. Die eigene Freizeit (nach erfüllten Pflichten) kann jeder „nach eigenem Gusto“ gestalten und nutzen. Der Freizeitbereich ist jedoch in jeder Hinsicht vollkommen vom existenziellen Lebensbereich“ getrennt zu betreiben, bzw. zu bewirtschaften – insbesondere in finanzieller Hinsicht! Wir haben es somit mit zwei eigenständigen „Wirtschafts-Abteilungen“ zu tun – einer öffentlichen, genossenschaftlich betriebenen – und einer privaten (kommerziellen). In letzterer gibt es keine öffentlich finanzierten Angebote – jedes Geschäft muss eigenfinanziert und selbsttragend sein – während in ersterer gar nicht mit Geld operiert wird, sondern mit realen Tausch-Werten (die „Computerisierung“ machts möglich)!

Praktisches Vorgehen: (für die Schweiz und alle Länder, die nach höherer Daseins-Kultur streben)

- Es ist die **Erbteilung** sämtlicher existenzwirtschaftlich bereits kultivierter, bzw. kultivierbarer Gebiete der Erde zu vollziehen - Erbegemeinschaften bilden autarke „Wirtschafts-Oasen“!
 - erbberechtigt sind die Nachkommen der nachweislich ältesten Siedler-Stämme (Früh-siedler) in einem geographischen (nicht politischen) „Gebiets-Kreis“;
 - die Gebiete sind in ertragswertmässig gleiche „Parzellen“ aufzuteilen (real od. virtuell) – da gilt das „Volksdemokratische Hoheitsrecht über die persönlichen Natur-Erbgüter“;
 - jeder Mensch muss wissen, wo seine naturerbrechtlich nutzungsberechtigte Nahrungs- u. Ressourcen-Quelle ist (die unveräusserlich ist und ihm keiner streitig machen kann; zu jedem Menschen gehört – irgendwo auf der Welt – quasi ein ausreichend grosser „Schrebergarten“, der ihn existenziell vollkommen autark, und daher autonom macht);
 - jeder bewirtschaftet und verwaltet sein Hoheitsgebiet grundsätzlich selbst (Individual-, nicht Kollektiv-Wirtschaft – jeder muss seine persönlichen Verhältnisse kennen ...);
 - über Gemeinschaftsvorhaben stimmt jeder mit seinem persönlichen Beitrag zu – sofern er sich überhaupt an einem Geschäft beteiligen will (Befürworter-Prinzip ... „Staats-Kontokarte = Stimmrechtskarte“);

Hiermit ist die künftige „Schweiz der Erb-Eidgenossen“ grundlegend und umfassend definiert: Ordnung, Organisation u. Betrieb mit einfachsten, elementaren Mitteln, „urfunktional“, d.h., ökologisch und ökonomisch optimal, wie alle natürlichen Systeme.

Alles regelt sich analog natürlichen Regelkreisen selbsttätig, indem die Menschen **mit** den Naturgesetzen arbeiten, **nicht gegen** sie! Das Ur-Modell ist genial, d.h. von Menschen in keiner Art und Weise zu toppen – schon gar nicht von politisch Denkenden (*andernfalls werden nur ihre Fehler, bzw., bestehende Fehl-Entwicklungen fortgeschrieben ...*)!

Das zeitigt automatisch die wahre, Direkte Demokratie, indem jeder Berechtigte einem Vorhaben persönlich zustimmt, und zwar mit seiner staatlichen „Kontokarte“, d.h., indem er sich direkt substanziell „am Geschäft beteiligt“ (... dies ist ein einzigartiges **Regulativ für sämtliche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten!).**

P.S. „So macht man künftig Staat“ / Checkliste für Gesellschafts-Systeme & „Staats-Kulturen“

Es gelten folgende Ur-Prinzipien/-Regeln als Grundlage dieser Gesellschafts-/Daseins-Kultur:

Natur-/Ur-Schöpfungs-Gesetz („Modell“ analog modifizierter „Weltformel Einsteins“)

- Kreis-/Umlauf-Prinzip (*Verfahrens-/Arbeits-Prozesse elementar/funktional gestalten*)
- Subsidiaritäts-Prinzip (*Funktionen und Aufgaben in kleinstmöglichen Kreisen erfüllen*)
- Erb-/Erbschafts-Prinzip (*alles Nachfolgende ist „Erbschaft von Vorangegangenen“*)
- Bedarfs-Prinzip (*nur für den Bedarf produzieren – nicht für den Profit / Alb. Einstein*)
- Nutzungs-Recht (*nicht Land unter Menschen, sondern Menschen über Land verteilen*)
- Erziehungs-Prinzip (*Gesellschaftstauglichkeit/Gesellschaftsverträglichkeit herstellen*)
- Teilungs-Pflicht (*Ressourcen, Funktionen, Aufgaben, Arbeiten, Erträge, usw., teilen!*)
- Gegenseitigkeits-Prinzip (*jedem Recht steht eine entsprechende Pflicht gegenüber ...*)
- Urheber-/Verursacher-Prinzip (*selbstverantwortetes Geschehen persönlich abarbeiten*)
- Befürworter-Prinzip (*wer etwas befürwortet, muss die Durchführung aktiv mittragen*)
- Selbstverantwortungs-Prinzip (*volle persönliche Haftung für seine eigenen Taten ...*)
- Straf-/Sühne-Prinzip (*Strafe dauert so lang, bis sämtlicher Schaden voll gesühnt ist*).

(Dieses in allen entsprechenden Situationen konsequent anzuwenden heisst: Zu wissen „Wie Natur funktioniert – die weltliche und die menschliche Natur“ ...!)

Ein Gesellschafts-System mit diesen naturgesetzlichen Eigenschaften ist wahrhaft ur-demokratisch – d.h., frei von Partei-Politik zu betreiben – als ein „**Duales Partizipations-Demokratie Regime**“ ...! *Da lösen sich die meisten Probleme der heutigen Welt praktisch von selbst – d.h., sie können gar nicht erst entstehen – weil sämtliche Konflikte, Krisen und Kriege auf der Welt ursächlich durch Politik entstehen: Politik wegen Besitz-Ansprüchen in mannigfaltigster Art, die „in Staats-Grenzen gepackt“ sind und „bis auf den Tod“ verteidigt werden (Grenzen sind eine „Erfindung des Menschen“ / nur Politik schafft Grenzen / wo keine Politik herrscht, da gibt es auch keine technischen Grenzen ...).*

Ein „Staat“, so gebaut, geordnet, und organisiert, ist ökologisch und ökonomisch optimal betrieben! Dies bezieht sich grundsätzlich auf den existenziellen Daseins- und Lebens-Bereich (Primär-Sektor), in dem jedes Individuum seinen Teil zum eigenen **Lebensunterhalt** und Daseins-Schutz seiner Gemeinschaft beitragen muss (elementare Menschenpflicht)! Im Naturvölker-Staat ist es eine Selbstverständlichkeit, dass der individuelle Grund-Bedarf unentgeltlich direkt aus der Natur bezogen werden darf (Natur-Erbe) – warum nur in Polit-Staatswesen nicht? Schliesslich wird damit ein direktes „Grundeinkommen“ verdient, das „von Naturgesetzes wegen“ niemandem vorenthalten werden darf! Im nicht existenziellen Bereich hat der Mensch sodann alle Freiheiten (im Rahmen der gesellschaftlichen Akzeptanz), seine freie Zeit nach Belieben zu gestalten (Sekundär-/Tertiär-Sektor), bzw. nach höherer Kultur zu streben ... Entscheidend ist die Erziehung („Programmierung, Konditionierung“) jedes Mitglieds der Gesellschaft „von Grund auf“, um in die Funktionen, Aufgaben, usw., hineinzuwachsen (*so dass jeder auch unabhängig von allen anderen existieren könnte, d.h., dass jeder genau weiss, was er zum Gemeinschafts-Dasein auf jeden Fall persönlich beizutragen hat ...!*)

Künftige Gesellschaften tun gut daran, sich konsequent naturgesetzlich zu verhalten – und jegliche Partei- und Macht-Politischen Regimes zu meiden – selbst die „Mehrheits-Demokratie“, die auch nichts anderes als eine „Diktatur des grösseren über den kleineren Volksteil“ ist!
Das „Duale Partizipations-Demokratie System“ ist das wahre demokratische Regime, indem die Ur-Definition von „Demokratie = Volksherrschaft“ wirklich auf alle und jeden zutrifft!
(Jeder Mensch „ist Volk“, also muss jeder ein „Herrscher“ sein können - resp. „König und Bauer“ zugleich - niemals mehr aber ein „Beherrscher“ ...!)

Bewusstwerden / Wahrnehmen / Erkennen ...

Die Menschen müssen sich bewusst werden, dass politisch gelenkte Daseins-Systeme die Fortsetzung „urzeitlicher Feudalherrschaften“ sind, die durch **Land-Raub, Ressourcen-Diebstahl und Ausbeutung von Menschen** gross geworden sind. Die ihre Macht durch „Schutzbehauptungen“ auf- und ausgebaut haben – auch Steuern unter dem Vorwand eingetrieben haben, „Land und Leute“ zu schützen („Schutzgeld“ ...). Als Gesellschafts-, Wirtschafts- und Justiz-Systeme sind sie im Sinne der Naturgesetze samt und sonders **Unrechts-Regimes**: „Es werden die banalsten Grundsätze und Regeln missachtet, wie sie in der freien Natur selbstverständlich gelten“. Nicht einmal die Strategie von Raubtieren ist darauf angelegt, mehr als für den eigenen Lebensbedarf zu schlagen und zu fressen – im Gegensatz zu jenen Menschen, die **Macht-Strategie** betreiben und **Raub-Politik** machen. Im „**Satz der Weisheit**“ sind die Grundlagen formuliert, welche die Basis für eine **höhere Daseins-Kultur** beinhalten, indem sich keiner mehr aneignen darf, als „von Ur-Gesetzes wegen“ jedem zusteht. (Am „Satz der Weisheit“ und am Ur-Gesetz gemessen ist das Denken und Handeln von Politikern meist „**Torheit**“ – statt politisch könnte man ja auch fair und redlich handeln – „Jeder für Jeden“ ...!)

Man stelle sich mal einen Staat vor, der ausschliesslich von einer Gesellschaft von Macht-Politikern gebildet würde. Wie wollten sie diesen finanzieren und betreiben – und wovon sich ernähren – wenn kein Mensch da wäre, der produktiv arbeitet (d.h., die Erde praktisch bewirtschaftet, also Landwirtschaft betreibt)? Würden sie da auch so funktionieren, wie sie das in Staat und Gesellschaft heute tun? Sie müssten natürlich vor allem andern als Selbständigerwerbende für ihren persönlichen Lebens-Grundbedarf arbeiten – keiner würde das für einen andern tun, weil jeder zu erhaben wäre! Also müsste die „Arbeitsteilige Gesellschaft“ neu definiert werden, nämlich, dass nicht verschiedene Arbeits-Gattungen auf verschiedene Personen aufgeteilt würden (Spezialisierung), sondern jeder Mensch seinen Teil an existenznotwendigen Arbeiten selber leistet (als wäre er allein auf der Welt). Diese „horizontale statt vertikale Aufteilung“ bezieht sich im existenziellen Lebens-Bereich aber nicht nur auf „Arbeitsteilung“, sondern auf alle Daseins-Funktionen.

Somit wären wir bei der echten, originalen Demokratie angelangt, wo jeder ein „gleichberechtigter Herrscher“, und keiner ein „unterprivilegiertes Beherrscher“ ist, sondern jeder „König und Bauer“ zugleich (mit und auf seinem persönlichen ‚Hoheitsgebiet‘, das er selber bewirtschaftet)! „Die Wirtschaft“ ist keine „anonyme Institution“, sondern die „Summe aller Privat-Haushalte“ (deren ureigenste Lebens-Aufgabe das Wirtschaften schlechthin ist ...). Im ganzheitlichen System muss eine umfassende Teilung von Ressourcen, Funktionen, Aufgaben, Arbeiten, Erträgen und ‚Gewinnen‘, usw., stattfinden („Lebensstandard“) - also von allen „Daseins-relevanten Dingen und Tatsachen“!

*Die Gesellschaft sollte ihre „Volksvertreter“ zwingen, entweder ihr eigenes, politisches Staatswesen allein zu betreiben (wo auch immer), oder wahrhafte Demokratie nach dem Ur-Muster der Schweizerischen Eidgenossenschaften zu pflegen - d.h., „**Individual-Wirtschaft der Erb-Bürger**“ als Grundlage ihres Denkens und Handelns betreiben, statt ihre **dubiose Kollektiv-Wirtschaft**. Dazu gehört das **Befürworter-Prinzip**: „Wer etwas befürwortet, hat für die Durchführung persönlich aufzukommen, bzw. das Geschäft mitzutragen (und für sämtliche Folgen zu haften), wer aber einer Sache **nicht zustimmt**, darf von niemandem gezwungen werden, trotzdem dafür mit aufzukommen!*

Man sieht, dass nichts richtig sein kann, was schon auf falschen Grundlagen basiert. Die Quintessenz ist eben, grundsätzlich alles Handeln konsequent auf den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze abzustützen - so kann ein Tun und Geschehen nicht und von niemandem bestritten werden ...!

(Herleitung: Siehe „Ursprungs-Philosophie der Stauffacher - Pioniere seit 1291“: www.neo-kultur.ch)

Und die Lehre daraus ...

Das sollte uns lehren, grundsätzlich **immer in urgesetzlichen Kategorien zu Denken – und konsequent authentisch zu Handeln**: „Auch in Detail-Angelegenheiten stets nach den zugrundeliegenden Gesetzen zu Denken und zu Handeln“ (Prinzipien, Regeln, „Natur-Modelle“ => Bionik ...)! Da man nur mit eigenen Natur-Erbgütern redlich handeln kann, müssen sich Menschen mit ihren entsprechenden Gütern zusammentun, um grössere Unternehmungen gemeinsam zu bewältigen.

Aufforderung zu einer Grundsatz-Diskussion über künftige Gesellschafts-Systeme

Die menschliche Gesellschaft sollte antreten, eine neue, eine höhere Daseins-Kultur zu schaffen ...
(*die Signale der Natur und die Zeichen der Zeit sind Gründe genug, um sich darüber klar zu werden*):

1. Die „Rache der Natur“ ist per Naturgesetz geregelt - sie kommt unausweichlich auf uns zu;
 - a. Was ist zu tun?
 - i. die Regeln der Ur-Gesetze adaptieren und durchgehend konsequent anwenden!
2. Politik ist ursächlich verantwortlich für sämtliche Konflikte, Krisen und Kriege in der Welt;
 - a. Wer braucht Politik?
 - i. kein Mensch, ausser jenen, die davon leben oder sonstwie profitieren!
 - b. Wie löst man das Problem?
 - i. indem man die Problem-Verursacher aus den Problem-Kreisen ausschliesst!
3. Die neue Ordnung ist ein originales Demokratie-Regime mit Genossenschafts-Wirtschaft;
 - a. Was heisst das?
 - i. in der wahren Demokratie (Volksherrschaft) ist jeder Mensch ‚Volk‘, also ist jeder „Herrscher in seinem legitimen Rechts-Bereich, niemals ein Beherrscher“
 - b. Wie macht man das?
 - i. indem die Gesellschaften jedem ihrer legitimierten Mitglieder die gesamten, naturgegebenen Erb-Güter zur Selbstbewirtschaftung und -Verwaltung überlassen
 - c. Was ist das Ergebnis?
 - i. jeder hat ein „Grundeinkommen von seinem Staat“, da er Ur-Siedlerrechte hat!

Polit-Wirtschaftssysteme **missachten generell fundamentales Menschenrecht**: „Die Ernährungs- und Ressourcen-Souveränität über das persönliche Hoheits-Gebiet“. Sie wirtschaften mit **Raubgut und Fehlerware**, da „Grund und Boden und sämtliche Natur-Rohstoffe“ nie gekauft werden konnten (*es war nie einer da, der sie verkauft hätte – und dem man sie redlich hätte bezahlen können ...*). Volksvertreter dürfen deshalb nie „Politik machen“, sondern müssen für die einzelnen Privathaushalte ihrer Wähler tätig sein (EEMS – Individual-Wirtschaft). Im Falle von kommerziellen Wirtschafts-Unternehmungen (Kollektive) müssen alle individuellen Haushalte an der Unternehmung beteiligt sein, deren Ressourcen genutzt werden.

Nicht Menschen brauchen von irgendjemandem verwaltet zu werden, sondern nur Sachen und Waren unter „Gemeinschafts-Nutzung“ (Menschen sind keine Ware). Also braucht es keine Verwaltung der Menschen, sondern nur eine für öffentliche Gemeinschafts-Unternehmungen (die der Versorgung u. Besorgung dienen). *Privat-Gesellschaften sind mit ihren eigenen Betriebs-Verwaltungen „Beispiele für sachspezifische Verwaltungs-Kreise“, die ihre Waren- und Dienstleistungs-Unternehmen selbständig bewirtschaften ...!*

Volksvertreter sind gewählte Gutsverwalter der naturgegebenen und erworbenen Erb-Güter ihrer Wähler – sie haben nicht ihre Auftraggeber zu verwalten, sondern deren Güter, Sachen und Waren (sie sind Stellvertreter ihrer Auftraggeber, „Diener ihrer Herren“ – nicht umgekehrt)!